



Volketswil, 9. Februar 2020

Sturm Sabine: Schulkinder dürfen schulfrei nehmen – Entscheid liegt bei den Eltern

Sturm Sabine naht. Der Bund warnt davor, während er wütet, nach draussen zu gehen. Die Schule Volketswil überlässt es den Eltern, ob sie am Montag ihre Kinder zur Schule schicken. Wer dem Unterricht fernbleibt, hat keine Konsequenzen zu fürchten.

Wann genau das angekündigte Sturmtief Sabine die Region mit voller Wucht erreichen wird, ist noch unklar. Sicher ist aber, dass Meteoschweiz ab Montagmorgen in den tieferen Lagen Windgeschwindigkeiten von bis zu 140 Kilometer pro Stunde vorhersagt. Die Schule Volketswil reagiert darauf. «Wir überlassen es den Eltern, ob sie am Montag ihre Kinder zur Schule schicken oder lieber zuhause lassen», sagt Schulpräsident Yves Krismer am Sonntagabend. Der Schulweg liege schliesslich in der Verantwortung der Eltern. «Es wird keine Konsequenzen haben, wenn Kinder am Montag dem Unterricht fernbleiben.» Eine Abmeldung des Kindes sei nicht nötig. Die Schulleitungen und Lehrpersonen sind bereits informiert.

Sollte der Sturm am Mittag bereits wüten, so kann es sein, dass Schülerinnen und Schüler in der Schule bleiben müssen und nicht nach Hause gehen dürfen. «In diesem Fall werden die Eltern benachrichtigt», so Krismer.

Auch andere Schulgemeinden haben auf den angekündigten Sturm reagiert. So verordnen etwa Hinwil, Bäretswil und Grüningen am Montag auf dem gesamten Gemeindegebiet schulfrei.

Schulpflege Volketswil; Auskünfte: Yves Krismer, Schulpräsident, T 079 546 87 85 ,
e-mail: yves.krismer@schule-volketswil.ch